

**Bereitschaft**

**Ärztlicher Notdienst**

**Bundesweiter Bereitschaftsdienst:**  
Telefon 116 117 (kostenfrei).  
**Notarzdienst:** Telefon 112.  
**Bereitschaftspraxis am Klinikum Coburg:**  
Mittwoch und Freitag 17 bis 19 Uhr,  
Samstag, Sonntag, Feiertag 9 bis 12 und  
16 bis 19 Uhr. Kann ohne telefonische  
Vor Anmeldung aufgesucht werden.  
**Hol- und Bringdienst zur Bereitschafts-  
praxis am Klinikum Coburg:**  
Zu den Öffnungszeiten der Praxis, Eigen-  
anteil 5 Euro einfache Fahrt, Telefon:  
09561/893553.

**Apotheken**

Der Bereitschaftsdienst dauert von heu-  
te, 8 Uhr, bis morgen, 8 Uhr, soweit  
nichts anderes angegeben.  
**Coburg-Stadt:** Löwen-Apotheke, Viktori-  
straße 9, Telefon 09561/80090.  
**Coburg-Land:** St. Johannes-Apotheke,  
Seßlach, Telefon 09569/227; Franken-  
Apotheke, Neustadt, Telefon 09568/  
5851.  
**Hilfuburghausen:** Markt-Apotheke, Eis-  
feld, Telefon 03686/300294; Mohren-  
Apotheke, Römhild, Telefon 036948/  
8890.

**Kinderärzte**

Allgemeiner Bereitschaftsdienst, Telefon  
116117.

**Notruf (Polizei): 110**  
**Notruf (Feuerwehr): 112**  
**Notruf (Frauenhaus): 09561/861796**

**Beratung für  
Erfinder**

**Coburg** – In der Coburger De-  
signwerkstatt findet am Mittwoch,  
18. Juli, um 15 Uhr eine kostenlose  
Erstberatung für Erfinder statt. Inno-  
vationsbegleiter Eberhard Kübel aus  
Rödental gibt Tipps, wie man heraus-  
findet, ob eine Idee wirklich neu ist,  
wie sie geschützt werden kann und  
welche Fördermöglichkeiten es gibt.  
Eine Anmeldung ist nötig, Telefon:  
09561/83630 oder per E-Mail an  
info@designwerkstatt-coburg.de.



Das doppelt ausgezeichnete Thermostatgehäuse OM654 der Firma Ros wird als „Bravourstück der Ingenieurskunst“ bezeichnet. Geschäftsführer Steffen Tetzlaff nahm den SPE-Automotive-Award entgegen.

# Bestes Bauteil kommt aus Coburg

Die Firma Ros erhält den  
SPE-Automotive-Award  
2018. Die Jury spricht von  
einem „Bravourstück der  
Ingenieurskunst“.

**Coburg** – Der Kunststoffpionier Ros  
aus Coburg ist gleich zweimal mit  
dem SPE-Automotive-Award aus-  
gezeichnet worden. Er wird für die bes-  
ten Teile und Komponenten aus der  
Automobilzulieferindustrie ver-  
geben. Der Preis ist in der Kunststoff-  
branche wegen der hohen Qualität  
der Einreichungen und der objekti-  
ven Bewertungskriterien bekannt,

heißt es in einer Pressemitteilung des  
Unternehmens.  
Die Ros GmbH & Co. KG wurde in  
der Sparte „parts & components“ als  
Kategoriensieger Power Train (An-  
trieb) für das Thermostatgehäuse  
OM654 ausgezeichnet. In der Laudatio  
sprach man von „einem Bravour-  
stück der Ingenieurskunst“. Denn eigent-  
lich lässt sich so ein komplexes  
Gehäuse gar nicht einteilig herstel-  
len. Gewöhnlich wird es aus mehr-  
eren Bauteilen zusammengesetzt.  
Im Verlauf des Abends wartete eine  
weitere, besondere Auszeichnung  
auf Ros. Als Gesamtsieger mit den  
meisten Jurorenstimmen wurde das  
Thermostatgehäuse von Ros mit



Fotos: Ros

dem nur selten vergebenen „Grand  
Award“ gekürt.  
„Für uns waren dieser Abend und  
der Erhalt der beiden Auszeichnungen  
etwas ganz Besonderes. Wir waren  
mit Abstand das kleinste Unter-  
nehmen und haben den größten  
Preis erhalten“, freut sich Steffen  
Tetzlaff, Geschäftsführer der Ros  
GmbH & Co. KG. „Einfach eine klas-  
se Leistung des gesamten Ros-  
Teams“, so der Geschäftsführer.  
Ermittelt wurden die Sieger in ei-  
nem Auswahlverfahren, bei dem  
fachkundige Experten der hochkar-  
t besetzten Fachjury jede Einrei-  
chung und deren Besonderheiten  
vorstellten und diskutierten.

Bereits seit 1926 steht das Famili-  
enunternehmen Ros GmbH & Co.  
KG für Präzision in Kunststoff. Als  
Spezialist für hochpräzise technische  
Kunststoffspritzgussteile vertrauen  
führende Unternehmen aus den Be-  
reichen Automotive, Medizintechnik,  
Elektrotechnik und weiteren In-  
dustrien seit mehr als 90 Jahren auf  
die Qualität der Ros-Produkte. Mit  
rund 300 Mitarbeitern an zwei  
Standorten in Coburg und Ummer-  
stadt entwickelt und fertigt das Un-  
ternehmen nach eigenen Angaben  
hochpräzise Werkzeuge für die Verar-  
beitung von Hochleistungskunst-  
stoffen, woraus Funktions- und  
Sichtteile entstehen.

## Preise für Immobilien steigen weiter

**Coburg** – Der aktuelle Marktbericht  
für Wohnimmobilien in Coburg, den  
das Maklerunternehmen von Poll  
Immobilien jetzt vorgelegt hat, zeigt,  
dass die Preise für Häuser und Eigen-  
tumswohnungen in der Stadt weiter  
steigen. Die Nachfrage übersteigt das  
Angebot um einiges. Zur Premi-  
umlage zählt vor allem das Gebiet direkt  
am Fuße des Coburger Festungs-  
bergs. 2017 bewegten sich die Preise  
für ein freistehendes Ein- oder Zwei-  
familienhaus dort und in vergleich-  
baren Lagen zwischen 425 000 und  
einer Million Euro. Im laufenden  
Jahr liegt diese Preisspanne bereits  
zwischen 450 000 und 1,1 Millionen  
Euro. Im Segment Eigentumswoh-  
nungen sind zentrumsnahe Lagen  
sehr beliebt. In den besten Lagen  
göhlen Käufer für eine Eigentums-  
wohnung aktuell zwischen 3600 und  
4000 Euro pro Quadratmeter, in gu-  
ten Wohnlagen wie in der Ketschen-  
vorstadt zwischen 2800 und 3600  
Euro. 2017 lagen die entsprechenden  
Obergrenzen noch bei 3800 bezie-  
hungsweise 3400 Euro.

### 115 Häuser verkauft

Nach Zahlen des Gutachterauss-  
schusses wurden für Ein- und Zwei-  
familienhäuser in Coburg 2017 ins-  
gesamt rund 28,1 Millionen Euro um-  
gesetzt, im Vergleich zum Vorjahr  
ein Anstieg um 16,6 Prozent. 115 Ei-  
genheime wechselten dabei den Ei-  
gentümer. Der Durchschnittspreis  
lag somit bei rund 244 000 Euro, das  
sind gut 14,6 Prozent mehr als 2016.  
Fast 70 Prozent aller veräußerten  
Wohnimmobilien in Coburg waren  
2017 Eigentumswohnungen. Das  
Umsatzvolumen in diesem Segment  
lag bei 41,3 Millionen Euro, rund  
17,3 Prozent mehr als im Vorjahr.  
Die Zahl der Transaktionen steigerte  
sich um 17 Prozent auf 247. Dem-  
nach stieg der Durchschnittspreis für  
Eigentumswohnungen um 0,2 Pro-  
zent auf rund 167 000 Euro.

## Machtspiele auf Bierkästen

Zwölf junge Schauspieler  
aus dem Gymnasium  
Ernestinum bringen in  
der Reithalle ein Stück auf  
die Bühne. Es geht um  
Mobbing und Mutproben.

Von Nathalie Sommer

**Coburg** – Die Jugend von heute: rau-  
chend und Schnaps trinkend sitzen  
fünf Mädels auf Bierkästen im Ban-  
denquartier der „Bädgirls“ und war-  
ten auf das sechste Mitglied. Als Zoe  
endlich kommt, bricht ein Streit aus.  
Steffi, die Bandenchefin, soll Zoe den  
Freund ausgespannt haben. „Dieser  
banale Männerkram kann eine echte  
Frauenfreundschaft nicht zerstö-  
ren“, versucht Steffi sich zu vertei-  
digen. Und doch – Zoe reicht es, sie hat  
genug von der Gang und will raus.  
Aber niemand schmeißt so einfach die  
Freundschaft mit Steffi hin, Zoe  
muss dafür büßen.

Steffi und ihre „Bädgirls“ sind be-  
kannt und gefürchtet. In der Schule  
machen alle einen großen Bogen um  
die Gang, denn wer ihnen in die  
Quere kommt, wird schikaniert und  
fertiggemacht, „damit alle wissen,  
wer hier das Sagen hat“. Zoe, die nun  
auf der Abschlusliste ganz oben  
steht, schwänzt ein paar Tage die  
Schule, um ihren ehemaligen Freun-  
dinnen nicht begegnen zu müssen.  
Sie weiß, wie gemein die sein kö-  
nnen, schließlich war sie vor Kurzem  
noch mittendrin und hat mitgehö-  
ren, die anderen zu mobben.  
Angestachelt von Steffi, lässt die  
Gang ihre Wut über Zoe an Unschul-  
digen aus: Klo-Taufen, Mitschülern  
das Handy wegnehmen oder alte Da-  
men auf der Straße schubsen – die  
„Bädgirls“ schrecken vor nichts zu-  
rück. Um Zoe zu bestrafen, schmied-  
en sie einen besonderen Plan, der  
schwerwiegende Folgen nach sich  
zieht und Zoes Bruder Nick ins Kran-  
kenhaus bringt.  
„MachtSpiel“ heißt das Bühnen-

stück von Marion Bryx, das elf  
Schauspielerinnen und ein Schau-  
spieler der Theatergruppe des Gyn-  
nasiums Ernestinums in der Reithal-  
le unter der Leitung von Norbert Ber-  
ger präsentieren. Inszipient ist Jan-  
Lukas Häberle. Mithilfe von Bierkä-  
sten, Kaugummizigaretten und  
Schnapsflaschen als Requisiten ver-  
deutlichen die Schüler, dass das The-  
ma Alkohol- und Nikotinmissbrauch  
allgegenwärtig ist. Eine Tafel im Hin-  
tergrund und immer wieder neu an-  
geordnete Bierkästen beschreiben die  
Orte der Szenen. Das Stück zeigt  
das skrupellose Mobbing einer Schü-  
lerbande und welch schlimme Fol-  
gen eine Mutprobe haben kann. Was  
steckt dahinter? Wieso mobben die  
fünf Mädels die Schwächeren? Ist die  
Bandenchefin Steffi wirklich so taff,  
wie sie sich gibt? Und schafft Zoe es,  
die Mobbingopfer aus ihrer Klasse  
dazu zu bringen, sich gegen die Ban-  
de zu wehren?

Kleine Tagebucheinträge der Pro-  
tagonisten geben dem Zuschauer ei-  
nen Einblick in deren Seelenleben.  
„Hallo Seelenschrottplatz“, schreibt  
Steffi (Helen Degner, neunte Klasse)  
in ihr Tagebuch und gesteht, dass sie  
nicht so stark ist wie sie immer tut.  
Doch darf sie ihre Schwächen nicht  
zeigen, schließlich ist sie die Anfüh-  
rerin der Bande.

Die Rollenbesetzung: Steffi (Helen  
Degner, neunte Klasse); Emily (So-  
phie Renner, sechste Klasse); Jill (Ka-  
tharina Grams, sechste Klasse); Leo  
(Leah Beyersdorf, sechste Klasse); Va-  
nessa (Natalie Trouiller, fünfte Klas-  
se); Zoe (Ranim Bon Ghanem, sechste  
Klasse); Nick – kleiner Bruder  
von Zoe (Lennart Stentenbach, siebte  
Klasse); Alex aus Steffis Klasse  
(Eileen Böhm, sechste Klasse); Lucy  
aus Steffis Klasse (Jacqueline Zithof,  
sechste Klasse); Maïke aus Steffis  
Klasse (Kaya Klauer, sechste Klasse);  
Ruby aus Steffis Klasse (Luana Woy-  
tilla, sechste Klasse); Lehrerin, alte  
Frau (Eileen Böhm, sechste Klasse);  
Psychologin (Jacqueline Zithof,  
sechste Klasse); kleines Mädchen  
(Vanessa Braunschmidt, sechste  
Klasse).



Um Mobbing und Mutproben ging es bei dem Stück des Ernestinums. Foto: Sommer

ANZEIGE

# Paradiesische Preise

bis zu

# 5

%\*

auf viele Schuhe, Taschen,  
Accessoires und Bekleidung

\* Solange der Vorrat reicht

SCHUH  
MÜCKE

SCHUHE, TRENDS UND MARKEN

Rödental · Nikolaus-August-Otto-Straße 15

Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr · Sa 9.00 - 18.00 Uhr · [www.schuhmuecke.de](http://www.schuhmuecke.de)